

TREND RADAR

KRISENSTIMMUNG IN ÖSTERREICH?

Sicherheits- und
verteidigungspolitisches
Meinungsbild 2022

2
2022

Kompakte Ergebnisse zur
inneren und sozialen Lage

WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

   [bundesheer.at](https://www.bundesheer.at)



UNSER HEER

AUTOREN:

Wolfgang H. PRINZ

Gloria STRAUB

Andreas GROßAUER

Übersicht

Mit der Publikationsreihe „Trend Radar“ veröffentlicht die Abteilung Zielgruppenkommunikation laufend empirische sozialwissenschaftliche Erkenntnisse über die **innere und soziale Lage** des Österreichischen Bundesheeres (ÖBH).

In der aktuellen Ausgabe werden die Ergebnisse der heurigen **Bevölkerungsbefragung** zum sicherheitspolitischen Meinungsbild dargestellt, die im August 2022 durch das Linzer Market Institut im Auftrag des Bundesministeriums für Landesverteidigung (BMLV) durchgeführt wurde.

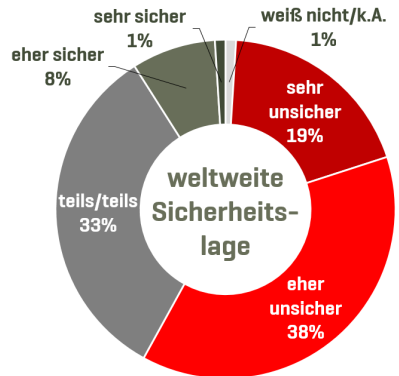
Wie bereits in den Vorjahren wurden hierbei sicherheits- bzw. verteidigungspolitische Einstellungen, das aktuelle Bedrohungserleben der Bevölkerung und das Image des ÖBH erhoben.

Kernaussagen:

- ▶ Die Bevölkerung beurteilt die **Sicherheitslage** im Vergleich zu den Vorjahren ausgesprochen pessimistisch.
- ▶ Die **Haupt Sorgen** der Österreicherinnen und Österreicher beziehen sich auf steigende Preise, den Klimawandel und den Ukraine-Konflikt. Während Befürchtungen in Zusammenhang mit Katastrophen, Zuwanderung und einem Blackout etwas zugenommen haben, sind pandemiebedingte Sorgen in den Hintergrund getreten.
- ▶ Drei Viertel der Bevölkerung befürworten eine stärkere **Unabhängigkeit Österreichs** von russischen Gaslieferungen.
- ▶ Eine relative Mehrheit von knapp der Hälfte spricht sich zudem für eine **Einschränkung der wirtschaftlichen Beziehungen zu Russland** aus.
- ▶ Die **Neutralität** wird weitgehend unverändert von rund drei Viertel der Bevölkerung befürwortet.
- ▶ Wie in den Vorjahren geben mehr als zwei Drittel der Österreicherinnen und Österreicher eine **positive Grundhaltung zum ÖBH** an.
- ▶ Mit einem Anteil von 63% spricht sich eine klare Mehrheit für eine **Erhöhung der Ausgaben für die Landesverteidigung** aus. Im Vergleich zum Vorjahr ist dieser Anteil um 8% gestiegen.
- ▶ Erstmals spricht sich zudem eine Mehrheit von 56% für eine **Erhöhung der Zahl der Soldatinnen und Soldaten** aus. Dieser Anteil ist im Vergleich zu 2021 um 13% gestiegen.

Sicherheitsempfinden

Mehr als die Hälfte [57%] der Bevölkerung beurteilt 2022 die **weltweite Sicherheitslage** als sehr oder eher unsicher. Besonders ausgeprägt ist das Bedrohungserleben unter den Frauen (w: 60%, m: 54%) sowie unter älteren Personen [15-23-Jährige: 41%, ab 60 Jahre: 69%]. Im **Vergleich zu den Vorjahren** ist der Anteil an Österreicherinnen und Österreichern, die die weltweite Lage als unsicher beurteilen, zudem deutlich gestiegen [2019: 39%, 2020: 46%, 2021: 35%].

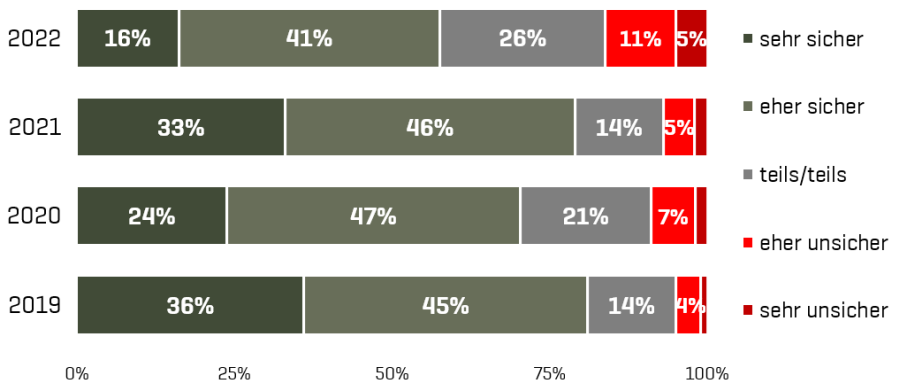


50%

der Bevölkerung beurteilen demgegenüber nach wie vor die **Sicherheitslage in der Republik Österreich** als sehr oder eher sicher. Im Vergleich zu den Vorjahren zeigt sich allerdings auch hier ein starker Rückgang des Sicherheitsempfindens [2021: 72%, 2020: 65%, 2019: 76%].

Diese deutlich pessimistischere Haltung betrifft auch das **persönliche Sicherheitsempfinden**. Während sich 2019 noch mehr als 80% der Österreicherinnen und Österreicher persönlich sehr oder eher sicher fühlten, ist dieser Anteil nunmehr auf 57% gesunken. Auch dieser Trend ist unter den Frauen deutlicher ausgeprägt [54%] als unter den Männern [62%].

Ich fühle mich persönlich...



Bedrohungswahrnehmung

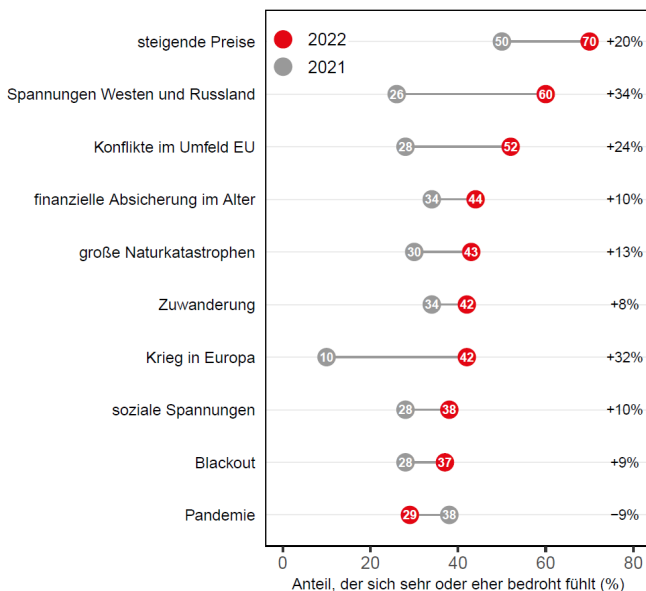
Die Hauptsorge der Bevölkerung bezieht sich derzeit auf die **steigenden Preise**. Rund 70% der Österreicherinnen und Österreicher fühlen sich hierdurch sehr oder eher bedroht.



Darüber hinaus dominieren vor allem **Spannungen zwischen dem Westen und Russland** [60%], der **Klimawandel** [57%], **Konflikte** im Umfeld der EU [Ukraine, Naher Osten o.ä.] [52%], Verbreitung von **Falschinformationen** [über das Internet: 47%; in Zeitungen, Fernsehen oder Radio: 42%], **Naturkatastrophen** [43%], **Zuwanderung** nach Österreich [42%], **Krieg in Europa** [42%] und **Kriminalität im Internet** [40%] das aktuelle Bedrohungserleben.

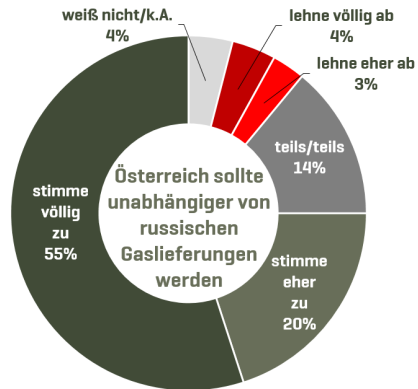
Im **Vorjahresvergleich** wird vor allem der Klimawandel weitgehend unverändert von einer Mehrheit der Bevölkerung als bedrohlich wahrgenommen. Verschiedenste Aspekte der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation und des Ukraine-Konflikts, aber auch Sorgen in Zusammenhang mit Zuwanderung, Naturkatastrophen, sozialen Spannungen und einem Blackout in Österreich sind hingegen merklich in den Vordergrund getreten. Demgegenüber haben pandemiebedingte Sorgen an Bedeutung verloren.

Bedrohungserleben im Vergleich zum Vorjahr



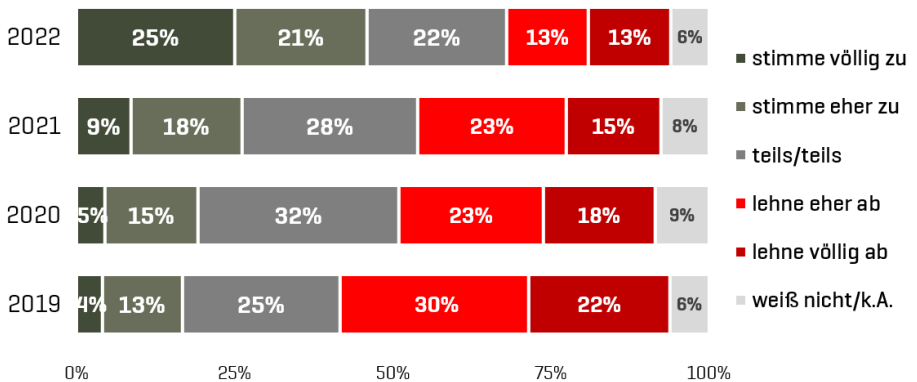
Sicherheitspolitische Trends

In Hinblick auf Energiekrise und Ukraine-Konflikt spricht sich die überwiegende Mehrheit der österreichischen Bevölkerung für mehr **Unabhängigkeit von Russland** aus. So stimmen drei Viertel der Österreicherinnen und Österreicher [75%] der Aussage völlig oder eher zu, dass Österreich unabhängiger von russischen Gaslieferungen werden sollte.



Im Vergleich zum Vorjahr spricht sich weiters ein deutlich höherer Anteil der Bevölkerung [2022: 46%, 2021: 27%] für eine **Einschränkung der wirtschaftlichen Beziehungen** zu Russland aus. Ein Viertel der Österreicherinnen und Österreicher [22%] nimmt demgegenüber eine neutrale Haltung ein während ein weiteres Viertel [26%] derartige Einschränkungen dezidiert ablehnt.

Österreich sollte seinen wirtschaftlichen Beziehungen zu Russland einschränken.



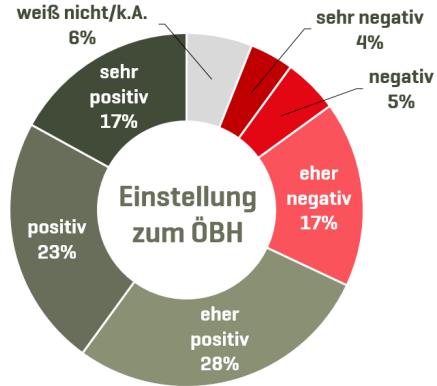
73%

der Bevölkerung stimmen weiters nach wie vor der Aussage völlig oder eher zu, dass Österreich neutral bleiben sollte. Die Befürwortung der **Neutralität** ist damit im Vergleich zum Vorjahr weitgehend unverändert [2021: 75%].

Demgegenüber ist die Bereitschaft zur **Beteiligung Österreichs an der Bewältigung internationaler Krisen** von 55% im Vorjahr auf nunmehr 46% merklich gesunken und unter den Frauen deutlich geringer ausgeprägt [w: 41%, m: 51%].

Grundhaltung zum Österreichischen Bundesheer

Die **Grundhaltung der österreichischen Bevölkerung zum ÖBH** ist wie auch in den Vorjahren auf einem weitgehend stabilen Niveau. Mehr als zwei Drittel [68%] der Österreicherinnen und Österreicher beschreiben ihre Einstellung zum ÖBH als eher positiv, positiv oder sehr positiv. Dies betrifft sowohl männliche [68%] als auch weibliche [68%] Befragungsteilnehmende. Demgegenüber verstärkt sich die positive Haltung zum ÖBH mit zunehmendem Alter.

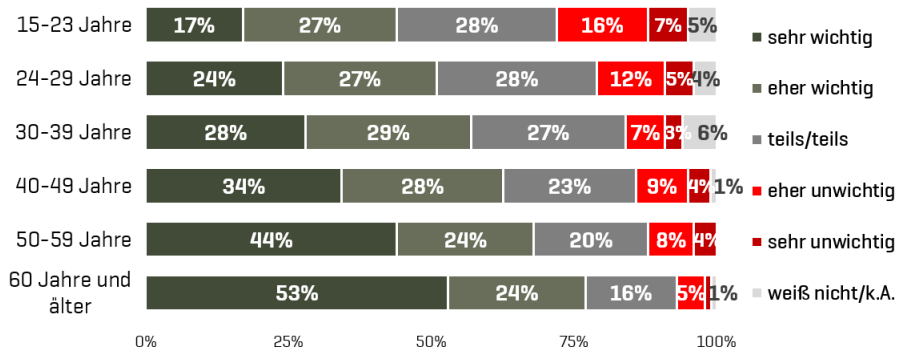


63%

der Österreicherinnen und Österreichern sind zudem der Meinung, dass das **ÖBH sehr oder eher wichtig** für Österreich ist. Im Trend der letzten Jahre betrachtet ist dieser Wert stabil.

Mit zunehmendem **Alter** messen die Befragten der Wichtigkeit des ÖBH mehr Bedeutung bei. Mehr als drei Viertel der Personen ab 60 Jahren sowie mehr als zwei Drittel der 50 bis 59-Jährigen geben an, dass das ÖBH wichtig bzw. eher wichtig für Österreich ist. Bei den 15 bis 23-Jährigen sind es hingegen 44%. Demgegenüber gibt es unter den jüngeren Befragten [15 bis 49 Jahre] einen Anteil von rund einem Viertel, der sich mit der Antwortmöglichkeit „teils/teils“ weder auf die eine, noch auf die andere Seite festlegt. Je älter die Personen sind, desto geringer ist dieser Anteil.

Wie wichtig ist das Bundesheer Ihrer Meinung nach für Österreich?

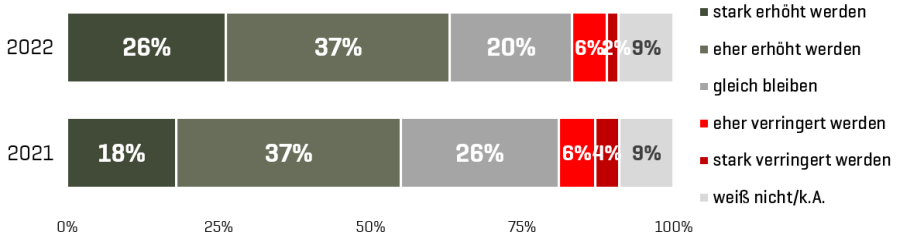


Ausgaben für die Landesverteidigung

63%

der österreichischen Bevölkerung stimmen der Aussage zu, die zukünftigen **Ausgaben für die Landesverteidigung** stark oder eher zu erhöhen. Dieser Anteil hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöht (2021: 55%).

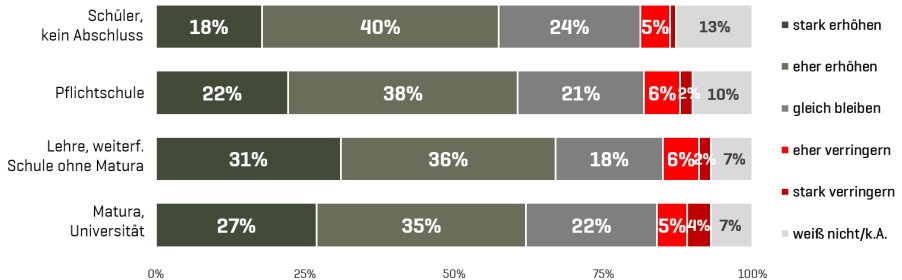
Sollten die Ausgaben für die Landesverteidigung in Zukunft erhöht werden, sollten sie gleich bleiben oder sollten diese verringert werden?



Männer stimmen einer Aufstockung des Budgets häufiger zu (69%), aber auch unter den Frauen spricht sich mehr als die Hälfte [57%] dafür aus. Die Zustimmung steigt mit zunehmenden Alter der Befragten annähernd linear.

Unabhängig vom Bildungsgrad ist eine Mehrheit der Bevölkerung der Meinung, dass die Ausgaben für die Landesverteidigung zukünftig erhöht werden sollten. Zwei Drittel der Personen mit Lehrabschluss oder Schulabschluss ohne Matura sowie drei Fünftel der Befragten mit Matura oder Universitätsabschluss befürworten eine budgettäre Erhöhung.

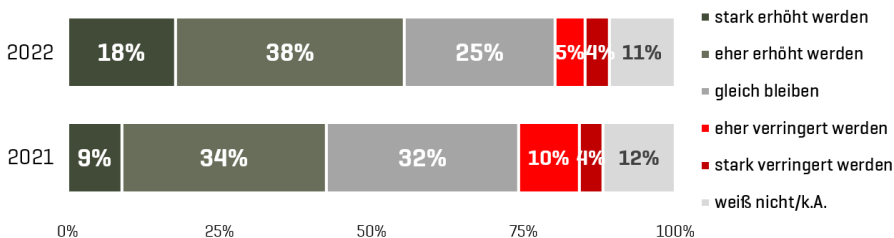
Einstellung zu Ausgaben für die Landesverteidigung nach höchstem Bildungsabschluss



Personalsituation des Österreichischen Bundesheeres

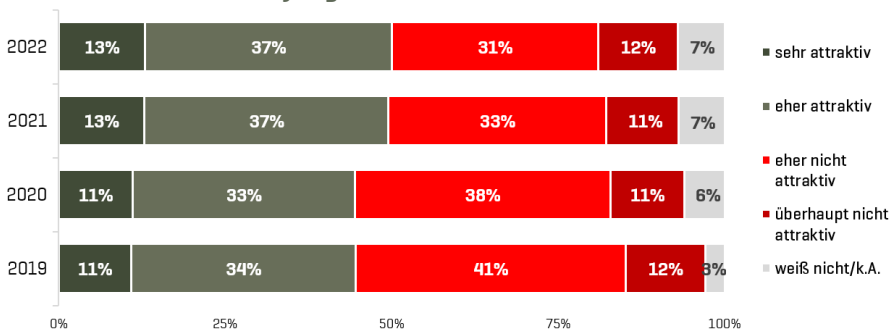
Die Mehrheit der Bevölkerung [56%] ist der Ansicht, dass die **Zahl der Soldatinnen und Soldaten** des ÖBH stark bzw. eher erhöht werden sollte. Die Anzahl der Personen, die dies befürworten, hat sich im Vergleich zum Vorjahr damit deutlich erhöht [2021: 43%]. Drei Fünftel der Männer [60%] sowie mehr als die Hälfte der Frauen [52%] sprechen sich dafür aus, die Zahl der Soldatinnen und Soldaten zu erhöhen. Die Zustimmung steigt weiters mit zunehmendem Alter der Österreicherinnen und Österreicher an.

Sollte die Zahl der Soldatinnen und Soldaten des Bundesheeres in Zukunft erhöht werden, sollte sie gleich bleiben oder sollte diese verringert werden?



Jede bzw. jeder Zweite [50%] gibt zudem an, dass das ÖBH ein sehr oder eher **attraktiver Arbeitgeber** für junge Menschen ist. Dieser Anteil ist seit 2020 um 6% gestiegen. Das ÖBH wird dabei besonders von Personen mit Lehrabschluss [56%] als attraktiver Arbeitgeber gesehen.

Wie attraktiv sind Ihrer Meinung nach folgende Arbeitgeber für junge Menschen - Bundesheer



Methodik

Studiendesign: Bundesministerium für Landesverteidigung
Abt. Zielgruppenkommunikation

in Kooperation mit

Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der
Bundeswehr [ZMSBw],
Militärakademie an der ETH Zürich/Dozentur Militärsoziologie

Datenerhebung: Market Marktforschungs GmbH & CoKG
Klausenbachstraße 67, 4040 Linz

Zielgruppe: Österreichische Bevölkerung ab 15 Jahren

Befragungsart: computerassistierte Web-Interviews [CAWI]
und computerassistierte persönliche Interviews [CAPI]

Befragungszeiträume: 29.07.-15.08.2022
07.06.-12.07.2021
14.07.-28.07.2020
04.07.-22.07.2019

Schwankungsbreite: +/- 2.6%

Stichproben: 2022: N = 1.407
2021: N = 1.408
2020: N = 1.408
2019: N = 1.412

Detailergebnisse*

Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Sicherheitslage weltweit? Die weltweite Lage ist alles in allem...

	sehr sicher	eher sicher	teils/teils	eher unsicher	sehr unsicher	weiß nicht/ keine Antwort
gesamt	1	8	33	38	19	1
Männer	2	8	35	35	19	0
Frauen	1	7	31	40	20	2
15 bis 23 Jahre	4	11	41	27	14	5
24 bis 29 Jahre	2	10	40	35	10	3
30 bis 39 Jahre	2	9	44	31	12	2
40 bis 49 Jahre	2	8	36	36	19	0
50 bis 59 Jahre	1	6	22	44	26	0
ab 60 Jahren	0	5	26	44	25	0
2021	2	14	48	27	9	0
2020	1	10	44	35	10	0
2019	1	14	46	32	7	0

Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Sicherheitslage in der Republik Österreich? Die Lage in der Republik Österreich ist alles in allem...

	sehr sicher	eher sicher	teils/teils	eher unsicher	sehr unsicher	weiß nicht/ keine Antwort
gesamt	9	41	27	15	6	1
2021	25	47	18	7	2	0
2020	18	48	24	9	3	0
2019	27	49	17	6	1	0

Wie sicher fühlen Sie sich persönlich zur Zeit? Ich fühle mich persönlich...

	sehr sicher	eher sicher	teils/teils	eher unsicher	sehr unsicher	weiß nicht/ keine Antwort
gesamt	16	41	26	11	5	0
Männer	20	42	23	10	6	0
Frauen	13	41	28	13	5	0
2021	33	46	14	5	2	0
2020	24	47	21	7	2	0
2019	36	45	14	4	1	0

Inwieweit fühlen Sie sich zur Zeit durch folgende Faktoren bedroht? Ich fühle mich davon...

	stark bedroht	eher bedroht	teils/teils	eher nicht bedroht	überhaupt nicht bedroht	weiß nicht/ keine Antwort
Steigende Preise						
2022	42	28	19	7	2	2
2021	18	32	31	15	4	1
Spannungen zwischen dem Westen und Russland						
2022	24	36	25	9	4	2
2021	5	21	38	27	7	3
weltweiter Klimawandel durch die globale Erwärmung						
2022	28	29	24	10	6	2
2021	25	31	25	12	6	1

*Angaben in Prozent. Rundungsbedingt können die Zeilensummen Werte ergeben, die von 100% abweichen und es kann zu geringfügigen Diskrepanzen zu den Angaben im Textteil kommen.

Inwieweit fühlen Sie sich zur Zeit durch folgende Faktoren bedroht? Ich fühle mich davon...

	stark bedroht	eher bedroht	teils/teils	eher nicht bedroht	überhaupt nicht bedroht	weiß nicht/ keine Antwort
Konflikte im Umfeld der EU (Ukraine, Naher Osten o.ä.)						
2022	18	34	30	10	4	2
2021	6	22	37	27	7	2
Verbreitung von falschen Informationen über das Internet (z.B. in sozialen Medien)						
2022	20	27	27	15	7	3
2021	18	29	27	18	7	1
Verbreitung von falschen Informationen in Zeitungen, Fernsehen oder Radio						
2022	18	24	29	18	7	3
2021	15	23	31	21	9	2
Große Naturkatastrophen wie z.B. schwere Stürme oder Überschwemmungen						
2022	14	29	29	18	7	3
2021	7	23	34	27	9	2
Zuwanderung nach Österreich						
2022	23	19	22	19	13	3
2021	16	18	23	24	18	1
Krieg in Europa						
2022	13	29	33	17	6	3
2021	3	7	20	42	26	2
Kriminalität im Internet						
2022	14	26	30	19	8	3
2021	11	29	32	21	5	1
Unzureichende finanzielle Absicherung im Alter						
2022	18	26	25	19	7	4
2021	14	21	27	24	10	5
Soziale Spannungen und politische Unruhen in Österreich						
2022	12	26	33	20	7	3
2021	7	21	32	30	9	2
Blackout in Österreich bzw. Angriffe auf die kritische Infrastruktur						
2022	11	26	34	20	6	3
2021	7	21	33	30	7	2
Weltweite Ausbreitung einer gefährlichen Krankheit oder Seuche						
2022	9	20	35	22	11	3
2021	11	27	34	20	6	2
Österreich sollte unabhängiger von russischen Gaslieferungen werden.						
	stimme völlig zu	stimme eher zu	teils/teils	lehne eher ab	lehne völlig ab	weiß nicht/ keine Antwort
gesamt	55	20	14	3	4	4
Österreich sollte seine wirtschaftlichen Beziehungen zu Russland einschränken.						
	stimme völlig zu	stimme eher zu	teils/teils	lehne eher ab	lehne völlig ab	weiß nicht/ keine Antwort
2022	25	21	22	13	13	6
2021	9	18	28	23	15	8
2020	5	15	32	23	18	9
2019	4	13	25	30	22	6

Österreich sollte neutral bleiben.

	stimme völlig zu	stimme eher zu	teils/teils	lehne eher ab	lehne völlig ab	weiß nicht/ keine Antwort
2022	58	15	13	6	3	4
2021	60	16	14	6	2	3

Wie sollte sich Österreich in der internationalen Politik am ehesten verhalten? Sollte Österreich...

	...eher bei der Bewältigung von Problemen, Krisen und Konflikten mithelfen?	...sich eher aus Problemen, Krisen und Konflikten anderer heraushalten?	weiß nicht/ keine Antwort
gesamt	46	45	9
Männer	51	42	7
Frauen	41	48	11
2021	55	36	9

Wie ist Ihre persönliche Einstellung zum Bundesheer? Ist diese...

	sehr positiv	positiv	eher positiv	eher negativ	negativ	sehr negativ	weiß nicht/ keine Antwort
gesamt	17	23	28	17	5	4	6
Männer	21	23	24	16	7	6	4
Frauen	14	22	32	18	4	2	8
15-23 Jahre	6	21	30	21	12	2	6
24-29 Jahre	6	21	30	25	7	3	7
30-39 Jahre	9	17	31	22	5	5	12
40-49 Jahre	15	22	28	20	6	5	4
50-59 Jahre	20	24	32	12	5	4	4
ab 60 Jahren	30	27	23	11	3	3	3
2021	17	25	29	16	5	5	4
2020	16	22	31	16	5	4	5
2019	16	24	33	17	4	4	3

Wie wichtig ist das Bundesheer Ihrer Meinung nach für Österreich? Ist es...

	sehr wichtig	eher wichtig	teils/teils	eher unwichtig	sehr unwichtig	weiß nicht/ keine Antwort
gesamt	37	26	22	8	3	2
15-23 Jahre	17	27	28	16	7	5
24-29 Jahre	24	27	28	12	5	4
30-39 Jahre	28	29	27	7	3	6
40-49 Jahre	34	28	23	9	4	1
50-59 Jahre	44	24	20	8	4	0
ab 60 Jahren	53	24	16	5	1	1
2021	38	26	22	9	4	2
2020	34	30	22	10	3	2
2019	33	32	23	9	3	0

Was meinen Sie? Sollten die Ausgaben für die Landesverteidigung in Zukunft erhöht werden, sollten sie gleich bleiben oder sollten diese verringert werden?

	stark erhöht werden	eher erhöht werden	gleich bleiben	eher verringert werden	stark verringert werden	weiß nicht/ keine Antwort
gesamt	26	37	20	6	2	9
Männer	31	38	18	4	4	4
Frauen	22	35	23	7	2	12
15-23 Jahre	14	22	37	13	1	13
24-29 Jahre	23	28	25	10	3	10
30-39 Jahre	19	36	24	7	5	11
40-49 Jahre	23	37	25	3	5	8
50-59 Jahre	32	41	13	5	2	8
ab 60 Jahren	35	43	13	3	0	6
Schüler, kein Abschluss	18	40	24	5	1	13
Pflichtschule	22	38	21	6	2	10
Lehre, weiterf. Schule ohne Matura	31	36	18	6	2	7
Matura, Universität	27	35	22	5	4	7
2021	18	37	26	6	4	9

Was meinen Sie? Sollte die Zahl der Soldatinnen und Soldaten des Bundesheeres in Zukunft erhöht werden, sollte sie gleich bleiben oder sollte diese verringert werden?

	stark erhöht werden	eher erhöht werden	gleich bleiben	eher verringert werden	stark verringert werden	weiß nicht/ keine Antwort
gesamt	18	38	25	5	4	11
Männer	21	39	22	6	5	7
Frauen	15	37	28	4	2	13
15-23 Jahre	11	28	34	9	4	13
24-29 Jahre	18	29	29	6	7	12
30-39 Jahre	18	32	25	7	3	15
40-49 Jahre	18	35	27	5	6	9
50-59 Jahre	21	42	21	3	4	8
ab 60 Jahren	18	48	22	2	1	8
2021	9	34	32	10	4	12

Wie attraktiv sind Ihrer Meinung nach folgende Arbeitgeber für junge Menschen -Bundesheer

	sehr attraktiv	eher attraktiv	eher nicht attraktiv	überhaupt nicht attraktiv	weiß nicht/ keine Antwort
gesamt	13	37	31	12	7
Schüler, kein Abschluss	18	32	36	9	5
Pflichtschule	12	35	33	14	6
Lehre, weiterf. Schule ohne Matura	16	40	27	10	7
Matura	9	36	33	14	8
Hochschul- oder Fachhochschulabschluss	9	34	35	15	6
2021	13	37	33	11	7
2020	11	33	38	11	6
2019	11	34	41	12	3



IMPRESSUM:

Amtliche Publikation der Republik Österreich
Bundesministerium für Landesverteidigung
Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:
Republik Österreich, Bundesministerium für Landesverteidigung BMLV,
Roßauer Lände 1, 1090 Wien
Redaktion:
Abteilung Zielgruppenkommunikation
Roßauer Lände 1, 1090 Wien
Foto: Pixabay
Druck: Repron Zentrum Wien